

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1929-1930)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEI-
ZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN
ANNONCEN - ANNAHME: ORELL FUSSLI - ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN | NO. 3 (JÄHRLICH 10 HEFTE) | 1. AUG. 1929

Jahresbericht.

(Vorgelegt an der Generalversammlung in Aarau, 30. Juni, 1929.)

Wir haben dem Jahresbericht eine kleine aufklärende Äußerung voranzuschicken. In unsrern Bemerkungen betr. Zentralkasse und Budgetvorschlag in der ersten Nummer unserer Zeitung „Schweizer Kunst“ findet sich eine Stelle, die bei Uneingeweihten eventuell zu bedauerlichen Mißverständnissen führen könnte, infolge zu wenig genauer Redaktion jenes Passus. Wir wollten dort sagen, daß der Rücktritt des Zentralpräsidenten Righini und des Zentralsekretärs Huber für uns größere Ausgaben zur Folge haben werde, da die jahrelangen uneigen-nützigen Leistungen und persönlichen Opfer Herrn Righinis und die treue Mitarbeit Herrn Hubers leider jetzt weg-fallen und wir uns in die Lage versetzt sehen, größere Ausgaben für den Ausbau des Sekretariates und die längst angestrebte Zeitung, sowie deren Re-daktion vorsehen zu müssen. Durch die Leistungen der Herren Righini und Huber sind wir heute eher in der Lage diese größeren Ausgaben zu bestreiten und wir begrüßen diese Gelegenheit,

um den Dank unserer Gesellschaft an die beiden Herren erneut auszusprechen.

Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Bestand von 1434 Mitgliedern, d. h. 658 Aktivmitgliedern und 776 Passivmitgliedern, was einen Zuwachs von 28 Aktiven und 62 Passiven bedeutet. Während sich einige Sektionen offenkundig Mühe gegeben haben, besonders den Bestand der letztern Kategorie zu vergrößern, haben andere eher Verluste zu verzeichnen, so die Sektion Tessin, die nun, wie übrigens auch München, ohne Passivmitglieder ist. Hoffen wir, daß es diesen Sektionen gelinge, im Lauf der kommenden Jahre diese Scharte auszuwetzen und uns einen ihren Kräften entsprechenden Mitgliederbestand anzuwerben. Es scheint, daß die für das vergangene Jahr versuchsweise eingeführte besondere Regelung des Passivenbeitrages, mit dem daraus sich ergebenden Zu-schuß zu den Sektionskassen, doch ihre Wirkung getan habe.

Wenn also im allgemeinen unsere Gesellschaft zugenommen hat, so haben